GOTTESDIENST–ORDNUNG

für die Pfarrgemeinden im Innermontafon

Sonntag, 21. April 2024 – 4. Sonntag der Osterzeit / B (Guthirtensonntag)

18.30 Uhr	*Gortipohl*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Gortipohl*	Messfeier (Vorabend, 20.04.)
08.45 Uhr	*St. Gallenkirch*	Messfeier; *VII. für Emil Stocker; XXX. für Wilma Loos*
09.40 Uhr	*Gaschurn*	Rosenkranz
10.15 Uhr	*Gaschurn*	Messfeier
18.20 Uhr	*Partenen*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Partenen*	Messfeier

Taufsonntag

Montag, 22. April 2024

18.00 Uhr	*Partenen*	Rosenkranz

Dienstag, 23. April 2024 – hl. Georg, 2. Landespatron von Tirol

14.30 Uhr	*Gortipohl*	Gebetsstunde
18.30 Uhr	*Gortipohl*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Gortipohl*	Messfeier

Mittwoch, 24. April 2024 – hl. Fidelis von Sigmaringen, 2. Diözesanpatron

09.00 Uhr	*Partenen*	Messfeier
18.30 Uhr	*St. Gallenkirch*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*St. Gallenkirch*	Messfeier

Donnerstag, 25. April 2024 – hl. Markus, Evangelist

16.30 Uhr	*St. Gallenkirch*	Gottesdienst im Haus St. Fidelis (Pflegeheim)
18.00 Uhr	*Partenen*	Rosenkranz
18.30 Uhr	*Gaschurn*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Gaschurn*	Messfeier

Freitag, 26. April 2024 – Jahrestag der Domkirchweihe von Feldkirch

18.00 Uhr	*Gaschurn*	Rosenkranz

Sonntag, 28. April 2024 – 5. Sonntag der Osterzeit / B (Fidelissonntag)

18.30 Uhr	*Gortipohl*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Gortipohl*	Messfeier (Vorabend, 27.04.)
08.45 Uhr	*St. Gallenkirch*	Messfeier mit dem Kirchenchor und dem Pflegeheim; anschl. Segen mit der **Fidelisreliquie** gegen Kopfkrankheiten und bei Gerichtsangelegenheiten
09.40 Uhr	*Gaschurn*	Rosenkranz
10.15 Uhr	*Gaschurn*	Messfeier
16.00 Uhr	*Gargellen*	**Prozession** vom Fidelisbrunnen zur Kapelle
18.20 Uhr	*Partenen*	Rosenkranz
19.00 Uhr	*Partenen*	Messfeier

Der Kapuziner Fidelis von Sigmaringen (1578 – 1622) wirkte als Guardian (Klostervorsteher) in Feldkirch und wurde von dort mit der Missionierung der Reformierten in Graubünden beauftragt. In diesem Zusammenhang war er 1621/22 auch in Gargellen tätig. 1622 schließlich wurde er in Seewis nach der Predigt von reformierten Bauern erschlagen. Als erster Märtyrer des Kapuzinerordens wurde er 1729 heiliggesprochen. Sein Leib wird in der Kathedrale in Chur aufbewahrt, sein Haupt im Kapuzinerkloster in Feldkirch, wo es noch heute von vielen verehrt wird. Bei der Erhebung des Landesgebietes von Vorarlberg zur eigenständigen Diözese Feldkirch wurde der hl. Gebhard als Bischof aus Bregenz zum ersten und der hl. Fidelis als „Oberländer“ zum zweiten Diözesanpatron ernannt.

Das Ewige Licht brennt in St. Gallenkirch in den Anliegen der Spenderin.